

Abstract zur Masterarbeit: Die Verbindung von Intuition und Struktur – Ein Beitrag zur Aufrechterhaltung eines kreativen Schreibprozesses von Christina Plischka

Die vorliegende Masterarbeit beschäftigt sich mit der Verbindung von Intuition und Struktur und leistet einen Beitrag zur Aufrechterhaltung eines kreativen Schreibprozesses. Anhand der Selbstbeobachtung bei der Erstellung eines Arbeitsjournals wird eine Theorie der Schreibpraxis erstellt: Das 8-Phasen-Modell des kreativen Schreibprozesses.

Der Nutzen des Wissens um die eigenen Phasen im kreativen Schreibprozess wird dargestellt.

Eine mögliche Gliederung des Arbeitsjournals zur Begleitung eines kreativen Schreibprozesses wird vorgestellt und die hilfreichsten Methoden des kreativen Schreibens erklärt. Zudem werden die Gegenspieler von Intuition und Kreativität aufgezeigt.

Die Intuition stellt den Menschen vor eine Aufgabe. Wer der Intuition folgt, begibt sich auf die Reise in den kreativen (Schreib-)Prozess. Der Intuition muss eine Struktur folgen, um sie sichtbar zu machen. Doch weder die Intuition noch der kreative Schreibprozess lassen sich in einen zeitlichen Rahmen fügen, weshalb sie sich einer Struktur entziehen. Die Arbeit nimmt das Paradoxe in den Blick und stellt das Widersprüchliche als Motor und Antrieb der Kreativität heraus.